

Komplette Zusatzausbildung

3 Grundlagensequenzen

Siehe Innenseite.

Fachdidaktik (exemplarisch)

5 Einzeltage im Juni und August 2024

Kirchenjahr (Mi, 5.06.24)

Das Kirchenjahr im heilpädagogischen Unterricht gestalten: auf basale Art in kirchliche Feste eintauchen

Gottesdienst feiern (Sa, 15.06.2024)

Ökumenische Gottesdienste, Vorbereitung für Abendmahl und Eucharistie im heilpädagogischen Bereich

Abschied/Trauer/Hoffnung (Sa, 22.06.24)

Umgang mit schwierigen Situationen, musikalische Gestaltung von Abschiedssituationen

Inklusive Gemeinde/Pfarrei (Mi, 26.06.2024)

Die Gemeinde als Ort der Inklusion wahrnehmen, Chancen und Aufgaben für die kirchliche Heilpädagogik

Best practise (Sa, 31.08.2024)

Austausch der Kursteilnehmenden mit Fachpersonen über Highlights im HRU

Unterrichtspraktikum

8 Lektionen, möglichst zusammenhängend, im Zeitraum zwischen Mai und Dezember 2024: Unter Anleitung einer Praxislehrperson wird das Gelernte ausprobiert und umgesetzt.

Kompetenznachweis

Das Unterrichtspraktikum wird mit einem Kompetenznachweis (qualifizierte Probelektion) abgeschlossen.

Kursevaluation und Abschlussfeier

Teile der kompletten Zusatzausbildung sind eine schriftliche Lernprozess-Reflexion und ein Austausch in der Lerngruppe im März 2025.

Die **Abschlussfeier mit Zertifizierung** ist am Samstag, den 15. März 2025, Predigerkirche Zürich.

Ziele der Zusatzausbildung

Die Ausbildung hat zum Ziel, den Religionsunterricht in heterogenen Gruppen schülerzentriert zu planen, kreativ zu gestalten, achtsam durchzuführen und sorgfältig auszuwerten. Sie vermittelt Knowhow für die Gestaltung integrativer Feiern, sie fördert Teamarbeit und Vernetzung.

Zielgruppen

Gesamte Zusatzausbildung mit Modulzertifikat (200 Lernstunden):

- Religionslehrpersonen mit Berufserfahrung

3 Grundlagensequenzen - (90 Lernstunden)

- An der Inklusion interessierte kirchliche Mitarbeitende, Religionslehrpersonen, Unterrichtsassistentinnen

Kursorte

- Zentrum Rämismühle-Zell (15 Min von Winterthur)
- Einzeltage in 8001 Zürich, Hirschengraben 50

Kosten

- Kursbeitrag: CHF 2000.-
nur 3 Grundlagensequenzen : CHF 1250.-
- Unterkunft und Verpflegung: ca. CHF 1100.-/850.-

Landeskirchen, Kirchengemeinden und Pfarreien wird empfohlen, die Kosten ganz / teilweise zu übernehmen.

Trägerschaft

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI)

Deutscheschweizerische Kirchenkonferenz - Religionspädagogisches Fachgremium evang.-ref. Kirchen der Schweiz (RPF-EKS)

Die Zusatzausbildung ist bei ForModula als Modul 13 «Heilpädagogischer Religionsunterricht» akkreditiert.

Kursleitung

Pfr. Haru Vetsch, Kirchlicher Heilpädagoge, Fachstelle Integration für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung der evang. Landeskirche Thurgau
vetsch@kirchliche-heilpaedagogik.ch

Anmeldung (Anmeldeschluss: 15. September 2023)

www.tbi-zh.ch/events/oekumenische-zusatzausbildung

Kirchliche
Heilpädagogik
2024



Ökumenische Zusatzausbildung
für den heilpädagogischen
Religionsunterricht
im Auftrag der Kirchen M13

Januar 2024 – März 2025

Modulare Weiterbildung
für interessierte
kirchliche Mitarbeitende

www.kirchliche-heilpaedagogik.ch

Einführung in die Heilpädagogik 4 Tage 11. - 14. Januar 2024

Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Ressourcen besuchen den Religionsunterricht und kirchliche Anlässe. Wie können wir ihrer Vielfalt gerecht werden und individuelle Aneignung ermöglichen?



Heilpädagogisches Denken und Handeln beginnen mit sorgfältigem Wahrnehmen der Einzelnen, ihrer Stärken und ihrer Beeinträchtigungen. Wie gelingen Förderung und Befähigung, wie gestalten wir lebendige Beziehungen?

Schöpfung und Vielfalt Theologische Themen 2 Tage 15. - 16. März 2024

Verhaltensauffälligkeiten und Beeinträchtigungen verunsichern. Wie kann eine Lehrperson mit der eigenen Unsicherheit umgehen und einen hoffnungsvollen, ressourcenorientierten Zugang zur Vielfalt entwickeln.



Neben Impulsen zur Reflexion des eigenen Glaubens bietet diese Einheit eine fundierte theologische Auseinandersetzung mit der Schöpfungslehre, zum Umgang mit Brüchen und Scheitern durch Jesus von Nazareth sowie mit Ansätzen der Hoffnung.

Unterricht inklusiv und konkret 3 Tage 2. - 4. Mai 2024

Wie können wir auf die Einzelnen eingehen ohne die Gruppe aus dem Blick zu verlieren?

Grundlagen der schulischen Heilpädagogik und -didaktik, sowie Impulse aus der Religionsdidaktik angesichts von Heterogenität unterstützen beim Planen und Gestalten des Unterrichts.

Verschiedene Aneignungsmöglichkeiten, das Elementarisieren und Differenzieren im Umgang mit der frohen Botschaft ermöglichen einen inklusiven Unterricht.

Wie gelingt es, in leichter Sprache - aber auch jenseits von Sprache - zu kommunizieren?

Einführungen in die unterstützte Kommunikation sowie zur basalen Stimulation in Liturgie und Religionsunterricht bieten das nötige Rüstzeug.

Weitere Informationen und Anmeldung hier:



formodula

Dozierende und Fachpersonen unterrichten wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert.

Die 3 Grundlagensequenzen können auch von kirchlichen Mitarbeitenden besucht werden, die nicht die gesamte Zusatzausbildung absolvieren.

